

# Mit kleinen Änderungen Hürden meistern

Generationenhilfe lädt zu Info-Veranstaltung zum „barrierefreien Wohnen“ ein

Von Sven Appel

ELZE ■ „So viele lächelnde und strahlende Gesichter – es war ein schöner Anblick, wie alle fröhlich mitmachen“: Veronika Büschgens von der Generationenhilfe des Netzwerks Zukunft in Elze blickt zufrieden auf die jüngste Aktion der Generationenhilfe zurück. Die Initiatoren des Senioren-flashmobs am Rolandplatz in der vergangenen Woche seien „unheimlich zufrieden“, sagt Büschgens. Entsprechend blickt sie schon mit Vorfreude auf den morgigen Donnerstag, wenn ein weiteres Highlight der Generationenhilfe ansteht.

So dreht es sich morgen im Ladentreff an der Hauptstraße 6 alles um „barrierefreies Wohnen“. „Es ist ein wichtiges Thema, das nicht nur ganz alte Menschen anbelangt, sondern auch alle, die sich bereits im Vorfeld überlegen, wie sie ihr Zuhause Stück für Stück umgestalten können, um für später gerüstet zu sein“, betont Büschgens. So beraten von 17 bis 19 Uhr ehrenamtliche Wohnberater zu dem Thema. Des Weiteren ist die Elzer Firma Mowi-Systems im Ladentreff zu Gast. Sie zeigt, wie man mit kleinen Veränderungen oder dem Einbau von unauffälligen Rampen und Türschwellebühnen das Leben in der eigenen Wohnung leichter, beque-



Munter und bewegt: Die Initiatoren von der Generationenhilfe des Netzwerks Zukunft ziehen ein positives Fazit zum „Flashmob“ und freuen sich schon auf das nächste Highlight. Am Morgigen Donnerstag dreht sich im Ladentreff alles um das Thema „barrierefreies Wohnen“. ■ Foto: Appel

mer und von Hilfspersonen unabhängiger gestalten kann.

Ein interessanter Hingucker wird zudem der „Alterssimulationsanzug“ sein. Mit diesem können jüngere Menschen in die Erfahrungswelt älterer Menschen eintauchen. Die typischen Einschränkungen älterer Menschen, beispielsweise die Eintrübung der Augenlinsen, Schwerhörigkeit, Gelenkversteifung, Kraftverlust sowie nachlassende Greif- und Koordinationsver-

mögen, sind so auch für Jüngere erlebbar.

Apropos „Jung und Alt“: Den Auftakt zum Nachmittag im Ladentreff stellt von 15 bis 17 Uhr der generationenübergreifende Spielenachmittag dar.

Voll im Ladentreff war es auch vergangenen Donnerstag nach dem Flashmob: Auch das „Speeddating“ stieß auf begeisterte Teilnehmer. „Die Leute haben mitgemacht und sich in lockerer Atmosphäre kennengelernt“, berichtet Büsch-

gens. „Menschen, die sich vorher nicht gekannt hatten, haben sich sogar verabredet, um künftig gemeinsam etwas zu unternehmen.“ Mitgebrachte Fotos oder Themenvorschläge gaben jeweils den Anstoß, zum lockeren Kennenlerngespräch. Nach einer gewissen Zeit ertönte ein Klingel und die Gesprächspartner wechselnden durch, so dass das Kennenlernen „ganz automatisch“ von alleine kam. „Es war eine tolle Sache“, so Büschgens.